

UMSCHAU

Wochenzeitung für Garbsen

Mit Bekanntmachungen der Stadt • 30823 Garbsen • Calenberger Straße 33 • Tel. (0 51 37) 7 50 35

Nr. 42

14. Oktober 2015

36. Jahrgang

CDU-Ortsbürgermeister Werner Baesmann gibt Freibad nicht auf / Hitzige Debatte

Die Mehrheit entscheidet: Das neue Schwimmbad kommt in die Stadtmitte

GARBSEN (ub). Die Würfel für ein neues Schwimmbad sind gefallen: Nach monatelanger, teils hitziger Debatte hat sich die Ratsmehrheit aus CDU, Grünen und Unabhängigen erwartungsgemäß durchgesetzt. Danach wird ein neues Sportbad in Garbsen-Mitte in der Nähe des Umspannwerks bis 2018 gebaut. Die Kosten werden auf etwa 14 Millionen Euro beziffert. In namentlicher Abstimmung votierten 25 Ratsmitglieder dafür und 15 dagegen – bei keiner Enthaltung. Damit stand die schwarzgrüne Mehrheit mit Unterstützung der Unabhängigen. Lediglich CDU-Ortsbürgermeister Werner Baesmann stimmte gegen seine Fraktion – und mit den Sozialdemokraten. Vorausgegangen war eine dreistündige Sitzung mit einer mehr als einstündigen Bürgerfragestunde, in der Vereine und Bürger nochmals vehement Kritik an dem Projekt übten. Die Tendenz: Für das Freibad Berenbostel gibt es möglicherweise noch eine Zukunft, wenn sich ein privater Trägerverein finden würde.

Laut Beschluss soll eine neue Schwimmhalle mit sechs Bahnen und einer Bahnenbreite von je 2,50 Metern entstehen. Daraus könnten laut Verwaltung acht Trainingsbahnen mit je zwei Metern Breite werden. Außerdem wird es ein Ein- und Dreimeterbrett geben. Zudem wird ein Lehrschwimmbecken gebaut, bei dem ein variabler Hubboden mit eingebaut wird. Zudem soll es nach Möglichkeit einen Kleinkinderbereich für rund 680.000 Euro geben, den die Fraktionen mit Ergänzungsanträgen in die Vorlage einbrachten. Das Grundstück in der Mitte wird zudem so groß ausgelegt, dass zu späterer Zeit ein Freibad mit angebaut werden kann. Bereits zuvor soll es nach Fertigstellung eine Liegewiese mit Beachvolleyballfeld geben. Sozial- und Sportdezernentin

Iris Metge sprach eingangs „von keiner einfachen Entscheidung, die die ganze Stadt bewegt.“ Der Knackpunkt beim Erhalt zweier Bäder seien die hohen Betriebskosten – deshalb sei der Vorschlag für die Mitte entstanden. „Wir wollen Garbsen-Mitte haben“, brachte es Fraktionschef Günter Petrak auf den Punkt. Er räumte ein, dass es mal eine andere Festlegung für den Badepark gegeben habe. Aber dort „sien die Zahlen geschönt gewesen und wir wollen keine roten Zahlen“, so Petrak. Für die SPD sprach Fraktionschef Karsten Vogel von „einer Entscheidung im Blindflug.“ Noch immer fehlten entscheidende Fakten für eine sachgerechte Entscheidung. Die Bürgerinteressen sähen anders aus. Seine Fraktion unterlag mit dem Antrag, die

Abstimmung zu verschieben und vorab eine Bürgerbefragung zu starten. Vogel kündigte an, dass das Thema Bad nach der Kommunalwahl am 11. September 2016 wieder auf die Tagesordnung komme – sollten sich die Mehrheiten ändern. Für die CDU bekräftigte der Fraktionsvorsitzende Heinrich Dannenbrink, dass alle Zahlen sorgfältig durchgerechnet seien. Zwei Bäder seien wünschenswert, aber nicht finanzierbar. Ganz bewusst sei vor dem Votum über den Haushalt gesprochen worden, „damit auch Sie sehen, wie die Folgekosten uns niedermachen“, sagte Dannenbrink an die SPD gerichtet. Für die bekräftigte SPD-Ratscherr Wilfried Aick, dass es sich um die „Magerversion eines Hallenbades“ handele, dass keiner der Nutzergruppen gerecht werde. Es sei und bleibe ein „Billigbad in der Pampa“, so Aick. Vehement kritisierte er die beabsichtigten Bahnenbreiten für die Schwimmer. Das sei schlichtweg eine „Schmalspurlösung“. Für die CDU erinnerte Gunther Koch an die hohen Betriebskosten bei zwei Bädern von plus einer Million Euro jährlich. Koch: „Deshalb halten wir an einem neuen Bad in der Mitte fest. Ende.“

Fortsetzung Seite 2



Von der Tribüne des Ratssaales verfolgten viele Zuhörer die lange dauernde Diskussion mit blauen Luftballons und Transparenten. Die Fragestunde dauerte fast eine Stunde lang. Foto: ub



Gerd Sommer (von links), Gernot Johanning, Jörg Huget, Michael Sorge, Peter Strobel, Harry Thiele, Dr. Günter Faust und Helmut Wessels präsentieren den druckfrischen Sterntaler-Kalender 2015.

Serntaler-Kalender ist da

Garbsen (rs). Die Lions-Clubs aus Garbsen und Neustadt starten am 17. Oktober im EDEKA-Markt in Berenbostel den Verkauf ihres beliebten Sterntaler-Kalenders. Bereits im zehnten Jahr können die Käufer des Kalenders wieder mehr als 400 tolle Sachpreise im Wert von fast 32.000 Euro gewinnen, die von Unternehmen aus der Region gespendet wurden: darunter E-Book Reader, Einkaufs-, Tank- und Reise-gutscheine, VIP-Karten für Hannover 96 und die Galopprennbahn und vieles mehr. Aber nicht nur die Preise wurden gestiftet: auch die Druckkosten der Kalender wurden durch die Firma digital print aus Garbsen zum Teil gesponsert. Jeder der 8000 Kalender hat seine individuelle Losnummer und eine gute Gewinnchance - und das alles für nur 5 Euro. Die Kalender sind sehr begehrt: Von der diesjährigen Auflage sind von den Verkaufsstellen bereits 4.500 Kalender vorbestellt worden. Deshalb sollten die Käufer nicht zu lange warten, da die Sterntaler-Kalender meist schnell ausverkauft sind.

Jeder kann mit einem Lions-Serntaler-Kalender gewinnen. Auf jedem Fall hilft aber jeder verkaufte Kalender, Gutes zu tun. Der Reinerlös kommt zum einen Menschen in Not zugute, zum anderen werden soziale Vorhaben und Projekte in Schulen in Garbsen und Neustadt unterstützt. Das diesjährige Kalendermotiv stammt von Ulla Paczkowski aus Neustadt. Den Sterntaler-Kalender erhält man in Garbsen in der Praxis Dr. Achim Neetz (Osterwald), bei Toto-Lotto Junge (Alt Garbsen), in Wulfs Bücherbörse (Shopping Plaza), bei Schreibwaren Laxner (Osterwald), bei der Sparkasse Hannover im Geschäftsbereich Garbsen, in allen Garbsener Filialen der Bäckerei Langrehr und im EDEKA-Markt in Berenbostel. Wer mehr über die Lions, die Ziele und Projekte, den Sterntaler-Kalender und die Verwendung der bisher gesammelten Gelder wissen möchte, findet auf der Internetseite www.lions-sterntaler.de entsprechende Informationen.

Neu ab 23.10.2015

im



Präventionskurs nach §20 SGB V
Wirbelsäulengymnastik
10 Wochen (8Einheiten)
für 95€
(Kostenübernahme durch Krankenkasse möglich)

Achtung!!!
Begrenzte Teilnehmerzahl

Info & Anmeldung unter
05131/4410940, email@corpus-experten.de
oder in der Osterwalderstr. 8, Garbsen

Markus Hasemann
Augenoptikermeister

Marc Schröder
Augenoptikermeister

Maike Schröder
Augenoptikermeisterin

ZEISS

Ihre Augen. Unsere Kompetenz.

DÖRING-OPTIK

SEELZE

Hannoversche Str. 14 30926 Seelze 05137.5704
www.doering-optik.de
Inh.: Marc Schröder e.K.